Drucksache Nr.: 1091/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	07.11.2017	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	09.11.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	21.11.2017	Ö	Endg. entscheidende Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

Schulentwicklungsplanung (SEP)
**hier: Organisatorische Verbindung der
beiden Förderzentren Fröbelschule
und Wichernschule**

Antrag:

Der organisatorischen Verbindung der beiden
Förderzentren Fröbelschule und Wichern-
schule gemäß § 60 Abs. 1 Schleswig-
Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) zum
01.02.2018 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

In der derzeitigen Schullandschaft bestehen in Neumünster mit der Wichernschule und der Gustav-Hansen-Schule (jeweils mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“) sowie der Fröbelschule (Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“) insgesamt 3 Förderzentren. Aufgrund der inklusiven Beschulung hat sich die Wichernschule ab dem Schuljahr 2010/2011 zu einem Förderzentrum ohne Stammschülerinnen und Stammschüler entwickelt. Erforderliche Neuaufnahmen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ haben seitdem nur noch an der Gustav-Hansen-Schule stattgefunden.

Mit Ablauf des Schuljahres 2016/2017 haben die letzten Stammschülerinnen und Stammschüler die Wichernschule verlassen, so dass die genannte Entwicklung mittlerweile abgeschlossen ist.

Im Schulentwicklungsreport 2016/2017 (Drucksache-Nr.: 0961/2013/DS) wurde durch die Verwaltung im Kapitel der Förderzentren (Seite 77) ausgeführt, dass es im Rahmen der weiteren Schulentwicklungsplanung die gemeinsame Aufgabe des Schulträgers und der Unteren Schulaufsichtsbehörde sein werde, die künftige räumliche und pädagogisch-inhaltliche Entwicklung der Förderzentren in Neumünster neu zu konzipieren.

Hierzu haben Gespräche unter Beteiligung des Schulträgers, des Schulrats und der Schulleitungen der Förderzentren stattgefunden. Im Ergebnis bestand Konsens, die sonderpädagogische Expertise in Neumünster künftig an 2 Standorten zu bündeln und dazu neben dem Standort Gustav-Hansen-Schule die Fröbelschule mit der Wichernschule gemäß § 60 Abs. 1 SchulG zum 01.02.2018 (Beginn 2. Schulhalbjahr 2017/2018) am Standort Fröbelschule organisatorisch miteinander zu verbinden.

Durch diese Zusammenlegung würden sich erweiterte Möglichkeiten einer adressatengerechten Förderung für alle Schülerinnen und Schüler in den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Geistige Entwicklung“ in der Stadt Neumünster ergeben. Zudem könnten die sonderpädagogischen Aufgabenbereiche sowie Zuständigkeiten für die Regelschulen gleichmäßig auf die beiden verbleibenden Förderzentrumsstandorte aufgeteilt werden, die durch diese Maßnahme gleichzeitig gestärkt würden.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens für diese geplante Maßnahme haben sowohl die Lehrerkonferenz der Wichernschule (in Ermangelung von Schülerinnen und Schülern ist keine Schulkonferenz mehr existent - s. Anlage 1), die Schulkonferenz der Fröbelschule (s. Anlage 2) als auch der Kreiseltererbeirat der Grundschulen und Förderzentren (s. Anlage 3) keine Einwände erhoben.

In Absprache mit dem Stadtteilbeirat Faldera kann eine Erläuterung der geplanten organisatorischen Verbindung in der dortigen Sitzung am 23.11.2017 nachträglich erfolgen.

Zur Genehmigung der organisatorischen Verbindung wäre nach Zustimmung der Ratsversammlung ein entsprechender Antrag beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein zu stellen.

Im weiteren Verfahren wäre zu prüfen, welche Nachnutzungsoptionen für die Räume an der Wichernschule möglich und darüber hinaus wie und in welchem Umfang die künftig noch anfallenden Sekretariatsaufgaben, die derzeit provisorisch von zwei Mitarbeiterinnen anderer Schulstandorte wahrgenommen werden, zu erledigen wären.

Eine diesbezügliche Mitteilung an die Selbstverwaltung wird zu gegebener Zeit erfolgen.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat